

Ehrenkarte



Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 5. September 1942, abends 6 Uhr

Jan Pieters Sweelinck (1562—1621): Variationen über „Mein junges Leben hat ein End“, gespielt auf der Kleinorgel.

Johannes Eccard (1553—1611): „Es ist viel Not vorhanden“, vierstimmig.

Es ist viel Not vorhanden hier und in allen Landen, daß wohl ein Herz möchte zagen aus Furcht der großen Plagen. Das ist noch unser Trost, daß Gott gewiß erlöst all die ihn rufen an, des freu sich jedermann.

Johannes Eccard: „Kyrie, Sanctus u. Agnus Dei“, aus der Messe in f (dorisch).

„Kyrie“

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.

Herr, erbarme dich.
Christe, erbarme dich.
Herr, erbarme dich.

„Sanctus“

Sanctus, sanctus, sanctus Dominus
Deus Sabaoth.
Pleni sunt coeli et terra gloria tua.

Heilig, heilig, heilig ist der Herr
Zebaoth.
Himmel und Erde sind seiner Ehre voll.

„Benedictus“

Benedictus, qui venit in nomine
Domini.

Gebenedeit sei, der da kommt im
Namen des Herrn.

„Osanna“

Osanna in excelsis!

Hosanna in der Höhe!

„Agnus Dei“

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi
miserere nobis.

Lamm Gottes, das du trägst die
Sünde der Welt, erbarme dich unser.

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang: (Mel.: Jesus, meine Zuversicht)

Seele, was ermüdest du dich in den Dingen dieser Erden, die doch bald verzehren sich und zu Staub und Asche werden? Suche Jesum und sein Licht, alles andre hilft dir nicht.

Sammle den zerstreuten Sinn, laß ihn sich zu Gott aufschwingen; richt ihn stets zum Himmel hin, laß ihn in die Gnad eindringen. Suche Jesum und sein Licht, alles andre hilft dir nicht.